



Ortsbeirat Großen-Buseck

Großen-Buseck lebenswert gestalten

Manfred Weller

Anger - Park oder Parkplatz? - Folge 22

Das Auto, die heilige Kuh

Wollen wir die heilige Kuh „Auto“ vom Anger verbannen, dann müssen wir ein ideologisches Problem lösen. Wir müssen den Leuten nicht nur Alternativen anbieten, sondern ihnen auch das Gefühl geben, direkt im Ortskern einen Parkplatz zu finden.



Wir lachen über die Inder mit ihren heiligen Kühen, treiben wir es mit unseren Autos nicht noch schlimmer?



Das Feuerwehrgelände liegt in der Mitte zwischen Ortskern und Kulturzentrum.



Es geht um exakt 18 Parkplätze zwischen Thalschem Rathaus und Kirche, die einzigen direkt anliegenden Geschäftshäuser sind das neue Kosmetikgeschäft im Haus „Stein am Anger“ und der Friseur Ulrich. Sonntags parken die Kirchgänger hier.



Kann man hier ein kleines Parkdeck aus Metall bauen und die Fläche so verdoppeln? Die so entstehenden Parkplätze könnten auch für das Kulturzentrum genutzt werden.

Akzeptieren wir die heilige Kuh „Auto“ und werben mit kostenlosen Parkplätzen auf dem Parkdeck „Buseck-Ortsmitte“?



Die Zufahrt erfolgt von der Oberpoforte aus, so wird der Verkehr im Ortskern reduziert. Zu einigen Geschäften in der Kaiserstraße ist der Fußweg näher als vom Anger.



Das Gelände des Faselstalls bietet sicher auch Möglichkeiten, Parkplätze zu schaffen.



Wann werden die Parkplätze von der Post selbst benötigt, wann könnten sie für Publikumsverkehr frei gegeben werden?



Wie stark sind die Parkplätze der Volksbank belegt?



Mit kreativer Vernetzung der bisherigen Parkmöglichkeiten, einem Parkleitsystem und positiver Werbung können wir den Ortskern „parkfreundlich“ gestalten und trotzdem die „heiligen Kühe“ vom Anger fernhalten.

